

BERICHT JUNI BIS NOVEMBER 2024 FÜR DIE LAKOG

PERSONAL

Wir sind sehr glücklich über die **Berufung einer Frau auf eine der wenigen w3-Professuren** an der FHP (jetzt 4 von 11 von Frauen besetzt).

HOCHSCHULENTWICKLUNG

Der vom Wissenschaftsrat empfohlene und im Hochschulvertrag verankerte **Organisationsentwicklungsprozess zur strategischen Weiterentwicklung der FHP**, v.a. hinsichtlich Binnenstruktur, wurde gestartet. Zur Moderation und operativen Begleitung wird aktuell noch eine Agentur gesucht. Neben Kernteam zur Projektleitung, Steuerungsgruppe und Beirat gibt es einen Lenkungskreis, über den die Mitwirkung u.a. der Vertretungen und Beauftragten (auch Gleichstellungsbeauftragte) gewährleistet werden soll. Der Lenkungsausschuss soll laut Projektplan als „Interner Resonanzraum für das Projekt“ dienen, indem weitere Perspektiven aus der jeweiligen Funktion und Rolle eingebracht werden.

Entgegen der Ankündigung fanden bei der **internen Mittelverteilung der Hochschulvertragsmittel** (Topf 3) Gleichstellung und Familien doch Berücksichtigung und für dieses Themenfeld wurden die im Rahmenvertrag vorgesehenen Mittel „in mindestens gleichbleibendem Umfang“ eingestellt. Dies wird im Falle von Formanträgen im PP 2030 die Bereitstellung des Eigenanteils vereinfachen.

Bereits im August unterzeichnete die Präsidentin die **HRK-Selbstverpflichtung "Auf dem Weg zu mehr Geschlechtergerechtigkeit bei Berufungen"**. Präsidentin, Berufungsbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte überprüften gemeinsam den Stand der einzelnen empfohlenen Maßnahmen an der FHP und diskutierten, welchen nun priorisierten Maßnahmen erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet werden soll.

Die **Gleichstellungssatzung** der FHP ist „in die Jahre“ gekommen. Ihre Überarbeitung steht für die kommenden Monate auf der Agenda.

VERANSTALTUNGEN

Rückblick



Die **Wanderausstellung „Queens of Structure“**, mitinitiiert von der FHP-Alumna Nicole Parlow, ist seit 2.10. und noch bis Januar 2025 an der Fachhochschule Potsdam zu sehen. Die – knallgelbe - Outdoor-Ausstellung widmet sich herausragenden Bauingenieurinnen, die weltweit beeindruckende Projekte realisiert haben. Dabei wird das oft verborgene Wirken von Frauen im Bauingenieurwesen – einer Disziplin, die nach wie vor stark von Männern dominiert wird - sichtbar gemacht.

2.10. Im Rahmen der vom studentische Kollektiv perspektiv;wechsel organisierten und sehr gut besuchten **Vernissage** fand eine Podiumsdiskussion statt, bei der Expert*innen aus dem Bauingenieurwesen über Sichtbarkeit und Herausforderungen in der Branche sprachen. Auf dem Podium diskutieren Nicole Parlow (Mitinitiatorin der Ausstellung und Tragwerksplanerin), Carol Peters (Tragwerksplanung/ M.Sc.), Jennifer Uka (beratende Bauingenieurin) sowie Katarina Zlatic (Planner & Architect for Gender-Equal Urban Development) Themen wie die Rolle von FINTA im Bauingenieurwesen, die Zusammenarbeit zwischen Architektinnen und Bauingenieurinnen sowie den Bedarf an Empowerment in der Branche.



29.10. Die 2016 von Prof. Dr. Andrea Schmidt initiierte **Wanderausstellung „Kreuz & Quer: Lebenswege von Frauen in Brandenburg“** ist im Kulturkaufhaus in Wittenberge zu sehen: Die Ausstellung portraitiert u.a. eine Schriftstellerin, eine Schauspielerin, eine Informatikerin, eine Unternehmerin und ihre (sehr unterschiedlichen und selten geradlinigen) beruflichen Wege. Ihre Botschaften an Mädchen und junge Frauen: Dass viele Wege und auch Umwege zum Traumberuf führen können, dass sich

Beruf und Familie nicht ausschließen müssen, aber auch nicht problemlos vereinbar sind, dass Karriere und Lebensglück einander bedingen können, aber nicht müssen – und dass es ganz unterschiedliche Vorstellungen davon geben kann, was berufliche Erfüllung und Glück bedeuten. Nachdem die Ausstellung einige Jahre nicht mehr auf Wanderschaft war, war sie im Frühjahr bereits im Wegemuseum in Wusterhausen und ist jetzt im Kulturkaufhaus Wittenberge zu sehen. Aufgrund der positiven Resonanz wird nun überlegt wird, sie um neue Portraits zu ergänzen und in diesem Zuge auch diverser zu gestalten.

Ausblick

14.11. **Fit for Finance. Online-Workshop für FHP-Mitarbeiterinnen:** Im Rahmen des Projekts 360° ZUKUNFT bietet die Zentrale Einrichtung Gründungsservice und Managementqualifikation in Kooperation mit der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten einen Workshop mit der Finanzberaterin Henriette Isabel Dieckhoff an, der einen Überblick zu Methoden gibt, die helfen, die eigenen Finanzen besser im Auge zu behalten, um so Anlagen und Vorbereitungen für die Zukunft, Rente und Co. entspannter zu organisieren. Sehr große Nachfrage!

18.11., 18 Uhr - **„Strategien von und für Wissenschaftlerinnen zur Sichtbarkeitssteigerung in sozialen Medien“:** In der Online-Vortragsreihe IFiF-Impulse „Exzellent und trotzdem unsichtbar?!“ stellt das Projektteam um Prof. Dr. Judith Ackermann **Projektergebnisse ihres Forschungsprojekts „Wissenschaftlerinnen in die Medien“** vor. Ein kurzes Abstract und die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich online: <https://www.innovative-frauen-im-fokus.de/ifif-impulse/>

März 2025 - **Workshop „Wissenschaftlerinnen & Führung, Teil III“** (in Kooperation mit der Akademischen Personalentwicklung der FHP): Workshopleitung Dr. Meike Zöger, Lucas Bischoff Hochschulberatung: Wir starten eine zweite Runde, die wir ggf. auch wieder für Teilnehmer*innen der übrigen brandenburgischen Hochschulen öffnen werden.

FÖRDERPROGRAMME/-MASSNAHMEN



Die **Broschüre „Sexismus ist kein Kavaliärsdelikt: Strategien zum Umgang mit Sexismus, sexualisierte Belästigung und Gewalt an Hochschulen“** wurde von einer Studentin komplett überarbeitet. Sie wird unter dem Titel **„Dissens. Sexismus und sexualisierte Gewalt im Hochschulkontext“** neu veröffentlicht werden. Im sogenannten „Ersti-Beutel“ erhielten alle Erstsemester-Studierenden **Sticker** mit dem Motiv der (Anti-)Sexismus-Postkarte und einem QR-Code, der auf

die Gleichstellungsseiten der FHP-Homepage führt.

Für den **Genderpreis 2024** der FHP wurden drei Masterarbeiten aus zwei informationswissenschaftlichen Studiengängen sowie aus dem Studiengang „Urbane Zukunft“ nominiert. Die Preisträgerin sollte am 15.11. feststehen. Die Preisverleihung soll wieder im Rahmen einer **Lesung** im Dezember stattfinden. Die Anfrage an eine Autorin läuft noch (Termin und Buch tba).

Es gab wieder eine Vielzahl von Fördermaßnahmen im Kontext des Professorinnenprogramms III (fünf **Abschlussstipendien für Studentinnen mit Familienaufgaben**, Finanzierung von Konferenzteilnahmen,

Recherchereisen und individuellen Fortbildungen über den **Frauenförderfonds für Masterstudentinnen und akademische Mitarbeiterinnen und den Fortbildungsfonds**, Finanzierung von Coaching und SHKs über den **Entlastungsfonds für (Nachwuchs)Wissenschaftlerinnen** mit Familienaufgaben, überdurchschnittlich vielen Gremienaufgaben, (neuer) Leitungsfunktion, Finanzierung von Gastvorträgen und Exkursionen im Rahmen von **Gender in der Lehre**, Förderung von studentischen Veranstaltungen über den **Studentischer Gleichstellungsfonds**.

FAMLIENFREUNDLICHKEIT

In der ersten Herbstferienwoche fand unter dem Motto: "Um zu wissen, was man zeichnen will, muss man zu zeichnen anfangen"(Pablo Picasso) ein **Illustrations-Ferienworkshop** für FHP-Kinder (6 – 12 Jahre) statt.

Diana Zill wurde **ins Sprecherinnenteam des Vereins Familie in der Hochschule** gewählt.

STAND DISKRIMINIERUNGSSCHUTZ

Die **Website fh-potsdam.de/chancengleichheit** wurde überarbeitet und die ursprünglich für die Vollversammlung der Studierenden produzierten **Videoportraits** der Gleichstellungsbeauftragten, der Familienbeauftragten, des Beauftragten für Hochschulangehörige mit Beeinträchtigungen und der Antidiskriminierungsbeauftragten, sind dort nun integriert.

Die **Stelle des*der Beauftragten für Hochschulangehörige mit Beeinträchtigungen** wurde ausgeschrieben, sie soll zukünftig bei der Zentralen Studienberatung verortet sein. Die Besetzung soll zum Januar erfolgen.

AKTIVITÄTEN IN VERTRETUNG DER LAKOG

Gemeinsam mit Christina Wolff kurzfristige Zuarbeit (wir hatten keine 18h Zeit) zum **Forderungspapier des Frauenpolitischen Rats Land Brandenburg e.V. zu Gleichstellungspolitik und Gleichberechtigung für den Brandenburger Landtag 2024 – 2029**, das anlässlich der konstituierenden Sitzung des Landtags am 17. Oktober 2024 veröffentlicht wurde.

Potsdam, 24.10.2024

Sandra Cartes